



CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen
Science for monuments and sites

A. 0188.01/BAK – 13.4.2011

BL – BLAUEN, RÖM.-KATH. PFARRKIRCHE ST. MARTIN DUNKELVERFÄRBUNG AN NEUEN FLICKSTELLEN IM VERPUTZ



Zusammenfassung:

Die Beobachtungen in der Kirche zeigen, dass die Wände durch Staubablagerungen verdunkelt sind, welche als Folge der Konvektionsheizung zu sehen sind. Auf den Flickmörteln ist die Verdunkelung meist etwas stärker als in den restlichen Wandflächen, aber auch bei feinen Rissen und an anderen bauphysikalisch leicht unterschiedlichen Stellen ist die Verschmutzung nicht homogen verteilt.

Die Verdunkelungen können durch eine Trockenreinigung beseitigt werden. Wird die bisherige Art des manuellen Heizbetriebs, mit schnellem, starkem Aufheizen, beibehalten, so ist in vergleichsweise kurzer Zeit wiederum mit den gleichen Verschmutzungen zu rechnen.

Eine Reduktion der Konvektion lässt sich durch tiefere Heizkörpertemperaturen beim Aufheizen erreichen. Damit trotz langsamem Aufheizen eine genügende Behaglichkeit für die Gläubigen gewährleistet werden kann, muss die Heizung je nach Aussenklima gesteuert und meist früher eingeschaltet werden. Dies ist mit einem manuellen Heizbetrieb nicht machbar, sondern erfordert eine Computersteuerung der Heizungsanlage, welche den Zeitpunkt des Aufheizbeginns in Bezug auf die Aussentemperaturen genau berechnet. Solche Anlagen können durch entsprechend versierte Fachleute installiert werden.